

Reinhold Seidel

Dipl.-Ing., Gewerbestudienrat

* 22.02.1900 in Plauen/Vogtl.

† ...

Wohnungen:

Plauen, Unterer Steinweg 2
Malter bei Dippoldiswalde, Nr. 26
Dippoldiswalde, Bahnhofstraße 2

Schulbildung:

Ostern 1906 – Ostern 1910 Höhere Bürgerschule,
Schüler

bis 01/1918 Realgymnasium zu Plauen, Schüler,
Notreifezeugnis am 15.01.1918

12/1918 Realgymnasium zu Plauen, Hospitant in Mathematik und Physik

ab 01/1918 Hilfsdienstpflicht in Vogtländischer Maschinenfabrik zu Plauen – galt gleichzeitig als Vorpraktikum für das Studium an der TH Dresden

Wehrdienst:

04.06.1918 – 03.05.1919 Einberufung zum Wehrdienst, Pionier-Bataillon 22 Riesa

17.09. – 22.11.1918 Feldrekрутendepot, danach vom Wehrdienst beurlaubt

28.08.1939 – 10.05.1945 Pionier-Bataillon 156 Dessau, Heeresbrückenkolonne 156 und 602,
Pionier-Ersatz-Bataillon 24 Riesa, Pionierschule, Stab für Versuche und Vorschriften

ab 01.01.1940 Oberleutnant der Reserve, Fronteinsatz in Polen, Frankreich und Russland bis
05/1942, keine Kriegsgefangenschaft, aus dem Lazarett nach Hause entlassen

Studium:

07.01.1919 – SS 1922 (Immatrikulation am 27.04.1918, aber Beurlaubung wegen Wehrdienst = I. Weltkrieg) TH Dresden, Student der Mechanischen Abteilung, FR Maschinen-Ingenieure, Diplomhauptprüfung zum Dipl.-Ing. am 20.10.1922 (22.10.1922?), Gesamtprädikat "gut bestanden", Thema der Diplomarbeit "Regulierung zu einer Wasserturbine"

Vorlesungen bei¹:

Prof. Max Buhle (Allgemeine Maschinenlehre I + II, Technisches Zeichnen und Skizzieren II, Hebe- und Transportmaschinen I)

Prof. Wilhelm Hallwachs (Experimentalphysik I + II)

Prof. Fritz Foerster (Experimentalchemie, Metallurgie)

Prof. Johannes Görge (Allgemeine Elektrotechnik I + II, Elektrotechnisches Praktikum I + II)

Prof. Martin Krause (Höhere Mathematik I + II)

Prof. Walter Ludwig (Darstellende Geometrie I + II)

Prof. Ernst Müller (Allgemeine Mechanische Technologie I + II)

Prof. Hans Gehrig (Grundlagen der Volkswirtschaftslehre)

Prof. Martin Grübler (Technische Mechanik I + II + III, Graphostatische Übungen)

Prof. Karl Kutzbach (Maschinenelemente I + II, Entwerfen von Maschinenelementen)



¹ Informationen zu den Professoren gibt es hier: http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/ua/navpoints/archiv/mediathek/professoren

Prof. Emil Naetsch (Höhere Mathematik III)
Prof. Ludwig Föppl (Festigkeitslehre)
Prof. Richard Mollier (Kinematik, Technische Wärmelehre I + II, Maschinenlabor II + III)
Prof. Wilhelm Schwinning (Werkstoffkunde I + II, Praktikum für Werkstoffkunde)
Prof. Ernst Lewicki (Kraftmaschinen I + II, Kreiselpumpen, Entwerfen von Kraftmaschinen)
Prof. Hermann Alt (Getriebelehre I)
Prof. Ludwig Binder (Elektromechanische Antriebe)
Prof. Friedrich Krantz (Unfallverhütung)
Prof. Adolph Nägel (Pumpen und Gebläse, Seminar für Kraftmaschinen)
Prof. Walther Pauer (Kraft- und Wärmewirtschaft)

Berufstätigkeit:

01.11.1922 – 29.02.1924 Betriebsassistent im Hochofenwerk Lübeck
03.03. – 30.09.1924 Ingenieur für wärmewirtschaftliche Anlagen bei Siemens-Schuckert, Außenbüro Plauen

01.10.1924 – 31.05.1950 (26.02.1952?) Fachlehrer an der Deutschen Müllerschule Dippoldiswalde (später Fachschule für Müller Dippoldiswalde), nach Ende des II. Weltkrieges seit 08/1945 wieder im Schuldienst

Herbst 1932 – 03/1934 Gemeindeverordneter in Malter

26.02.1952 – 31.07.1953 wegen Verlegung der technischen Fachrichtungen von Dippoldiswalde an die Technischen Lehranstalten Dresden dorthin versetzt

1953 – 1955 noch nebenamtlich Fachlehrer für Wasserkraftmaschinen und Mechanik, Thermodynamik und Strömungslehre an Fachschule für Maschinenbau Elektrotechnik und Feinmechanik Dresden und deren Nachfolger

01.08.1953 – 31.01.1954 wieder an Fachschule für Müller Dippoldiswalde versetzt (auf eigenen Wunsch), Dozent für höhere Technik, lehrte auch Mathematik, Festigkeitslehre, Mechanik und Wärmelehre

01.02.1954 – 31.08.1955 hauptamtlicher Dozent an der Fachschule für Schwermaschinenbau, Elektrotechnik und Feinmechanik Dresden
Er lehrte Thermodynamik, Strömungslehre, Wasserkraftmaschinen, Mechanik. Die Tätigkeit an der Fachschule endet wegen Strukturveränderungen.

01.07. – 31.08.1955 befristetes Arbeitsverhältnis daselbst

01.09.1955 – 30.04.1966 TH Dresden, Fakultät für Maschinenwesen, Institut für Kolbendampfmaschinen, später Institut für Kolben- und Kreiselpumpen, nachfolgend Institut für Pumpen, Apparate- und Rohrleitungsbau, wissenschaftlicher Mitarbeiter, ab 01.01.1956 als Ober-Ingenieur

Beurteilungen:

" Bringt den Stoff in leicht verständlicher Form, erledigt ein großes Arbeitspensum und bringt die Schüler zum selbständigen Durchdenken der Probleme. Der Unterricht zeugt von einer guten Vorbereitung." (1952)

" Das fachliche Wissen des Herrn Seidel ist überdurchschnittlich und trug sehr zur Hebung des Niveaus an unserer Fachschule bei." (1954)

Mitgliedschaften:

Mitglied des Beirates der Ingenieurschule für Kraft- und Arbeitsmaschinen "Rudolf Diesel"
Meißen ab 02/1961

Auszeichnungen:

Verleihung Titel Gewerbestudienrat 05.08.1930

Quellen:

UA, Altbestand, Studentenakte Nr. 9608

UA, Personalakte Nr. II 6465,

Vorstehendes erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit